

Deutsch Tansanische Partnerschaft e.V.

Tätigkeitsbericht 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 im Überblick

von Andrea Karsten, Tanja Neubüser, Renate Grunert, Jonas von Braunmühl, Lennard Nickel, Frithjof Gressmann

weltwärts-Freiwillige für Völkerverständigung und Klimaschutz

Im DTP-Freiwilligenjahrgang 2014/2015 arbeiteten im ersten Halbjahr 2015 16 weltwärts-Freiwillige mit ihren tansanischen Kolleg_innen in neun Aufnahmeorganisationen (AOs) daran, Projekte im Themenbereich Klima- und Umweltschutz umzusetzen. Neben der Unterstützung der Partner im Alltagsgeschäft entwickelten sich als Kleinprojekt-Schwerpunkte besonders folgende Themen:

- Aufbaus von Strukturen zum Verkauf von Solarlampen in Zusammenarbeit mit dörflichen Spargruppen. - Umweltschutz-Einheiten an Schulen (Grundschulen, weiterführenden Schulen, Berufsschulen), - Bekanntmachung und Installationen von SolarHomeSystemen und - das Voranbringen von Solarlampen zum Fischen von Dagaa im Victoria-See.

In den Aufnahmeorganisationen TAREA Headquarter (Dar) und TAREA Lakezone (Mwanza) wurde in Kooperation mit dem Solarlampen-Hersteller villageboom und dörflichen Spargruppen **sehr erfolgreich die Verbreitung von Solarlampen vorangetrieben**. Die Projektidee wurde von Freiwilligen entwickelt und mit der Unterstützung von TAREA verwirklicht. Fokus dieses Projektes war, dauerhafte Strukturen aufzubauen, so dass auch nach Abreise der Freiwilligen das Solarprojekt eigenständig weiter läuft. Im Frühjahr 2015 wurden insgesamt über 130 Solarlampen an Dorfbewohner verkauft und aus den Einnahmen wird sich das Projekt weiter ausbreiten, da die Koordinatorin der Spargruppen und der Techniker ein kleines Gehalt aus dem Projekt bekommen und TAREA die weitere Begleitung übernommen hat. Besonders am Projekt ist ebenfalls, dass die Solarpanels zum Lampenladen diebstahlsicher an den Häusern installiert werden.

Bei der AO Moto auf Sansibar ging die Bekanntmachung und Installation von SolarHomeSystemen (SHS) mit großen Schritten voran: Im ersten Halbjahr 2015 wurden **über 150 Solar-Systeme auf Dörfern installiert**. Moto hat mit der Unterstützung der DTP ein Haus gemietet, in welchem verschiedene SHS ausgestellt sind, Interessierte eine Anlaufstelle haben und Kunden beraten werden.

In den Aufnahmeorganisationen Talisda (Korogwe), Kakute (Arusha), Donet (Dodoma) und TAREA Headquarter (Dar) führten die Freiwilligen mit tansanischen Kolleg_innen **Nachmittags-AGs bzw. Projektunterricht zu Umweltschutz-Themen** durch. Die Freiwilligen bauten bei Talisda vor dem Bürogebäude ein Information-Center, welches mit Postern und Gegenständen/Installationen über die Themen Aufforstung, Solarenergie, Solarkocher und Abfall informiert. Neben dem erreichten Ziel, dass viele Dorfbewohner stehen bleiben und lesen wurden am Information-Center anschauliche und abwechslungsreiche Unterrichtseinheiten mit umliegenden Schulen durchgeführt. Bei Kakute arbeiteten die Freiwilligen mit fünf Schulen und den dortigen tansanischen Lehrkräften zusammen, um Umweltunterricht einzuführen. Den Fokus der Bildungsarbeit bei Donet legten die Freiwilligen mit ihren Kolleg_innen auf das Thema Kompostbau und Gewinnung von fruchtbarer Erde. Bei TAREA in Dar führte der Freiwillige zusammen mit tansanischen Experten eine Unterrichtswoche an einer Berufsschule durch, die die Potenziale von Erneuerbaren Energien mit theoretischen Einheiten und Fachexkursionen beleuchtete.

Alle Freiwilligen lebten in Gastfamilien, was eine schnelle Integration sowohl sprachlich als auch kulturell befördert. Das alltägliche, enge Zusammenleben mit Tansanier_innen gibt den Freiwilligen wertvolle Einblicke und Erkenntnisse, die sie auch für ihre Arbeitssi-

tuationen und Projektideen nutzen. Neben der Förderung Erneuerbarer Energien und der Verbreitung von Umweltschutz-Themen geht es bei dem weltwärts-Jahr auch darum, **einen neuen Blickwinkel auf unser Leben im globalen Norden zu gewinnen**. Die Freiwilligen kommen sehr motiviert nach Deutschland zurück und werden hier **aktiv in ökologischen und sozialen Bereichen**, um selbst Zukunft mit zu gestalten. Sie tragen mit dem Erlebten und ihrem Austausch darüber zu einem **vielseitigeren Bild von Tansania** bei.

Im August 2015 reiste der neue Freiwilligenjahrgang aus, ebenfalls bestehend aus 16 Freiwilligen, die seitdem in 9 Aufnahmeorganisationen mitarbeiten. Seit August haben wir drei neue tansanische Partner, vor allem im ländlichen Süden von Tansania, worüber wir uns sehr freuen.

Tanzania Renewable Solar Energy Association (TAREA)

Unser langjähriger Partner TAREA ist weiterhin ein wichtiger Akteur bei allen Belangen rund um Erneuerbare Energien in Tansania und sogar Ostafrika-weit. Matthew Matimbwi, Executive Secretary, war auch in 2015 äußerst aktiv, die Verbreitung der Erneuerbaren Energien in Tansania voranzubringen. Immer wieder ist er in Kontakt mit einzelnen Politikern, dem tansanischen Parlament, Entwicklungszusammenarbeits-Programmen aus verschiedenen Ländern, der Presse und seinem großen Netzwerk, um wichtige Weichenstellungen mit zu beeinflussen. TAREA empfängt weiterhin einen Freiwilligen der DTP im Bereich „Völkerverständigung und Klimaschutz“.

Tanzania Youth Coalition (TYC)

Seit August 2015 ist der Hauptpartner der DTP im weltwärts-Freiwilligendienst die Tanzania Youth Coalition. TYC ist der Dachverband aller Jugendorganisationen Tansanias, wobei Jugend in Tansania bis zum Alter von 35 Jahren definiert ist. Auch hat TYC bereits einige Erfahrungen in interkultureller deutsch-tansanischer Zusammenarbeit. Die Mentoren-Tätigkeit für alle 16 DTP-Freiwilligen im Bereich Klimaschutz ist bei TYC angesiedelt ebenso wie die vollständige Koordination und Abrechnung, die weiterhin von Oliva Lyimo, inzwischen bei TYC angestellt, durchgeführt wird. Auch ist TYC der Partner der DTP im Süd-Nord-Programm, in welchem jährlich zwei Tansanier_innen ein Ausbildungsjahr in Deutschland absolvieren, so dass nun beide Programme konzentriert in einer Hand sind.

weltwärts „Globales Lernen – umgesetzt“

Vier Freiwillige arbeiteten im letzten Jahr in drei Schulen auf Sansibar und einer Schule auf dem Festland. In der **Kibuteni Secondary School** in der Nähe von Kizimkazi war die kleine Dorfschule zum dritten Mal besetzt. Wie bei den beiden Schulen in Kizimkazi war keine Veränderung in der Zusammenarbeit zu verzeichnen. In Absprache mit dem neuen Koordinator Hussein Iddi Ramadhan entschlossen wir uns, diese Schule im kommenden Jahrgang nicht mehr zu besetzen. Mr. Hussein empfahl auch, die **Haile Selassie Secondary School** in Stone Town aus dem Programm zu nehmen. Er ist von der Idee des Tandem-Unterrichtens sehr überzeugt und möchte diese Idee gern praktizieren lassen. An der Haile Selassie School sah er dafür keine Möglichkeit. Wir bedauern dieses, weil die Projektarbeit im English Club sehr gut geklappt hat, dieser jedoch zu wenig Arbeit für eine Freiwilligenstelle bot.

Im letzten Jahr war die **Tumekuja Secondary School** in Stone Town neu besetzt worden. Leider hatte die Zusammenarbeit zu Beginn nicht so gut geklappt, da die Einführung der Freiwilligen etwas unglücklich verlaufen war. Nach Wechsel des

Koordinators und erneuten Gesprächen hat sich die Situation gebessert, so dass wir für dieses Jahr hoffen, dass die Freiwillige sich dort wohlfühlt beim Englisch-Unterrichten.

Neu im Programm ist auch die **Kiponda Secondary School** in Stone Town. An der Schule wird u. a. Französisch und Deutsch unterrichtet, so dass die Freiwillige, die das Fach Französisch studiert hat, dort wunderbar eingesetzt werden konnte.

Die dritte Schule, auch neu, ist die **Kwamtipura Secondary School**, ca. 4 km außerhalb der Stadt. Da die Freiwillige erst seit Anfang Januar dort unterrichtet, können wir zurzeit noch keine Einzelheiten über die Zusammenarbeit berichten.

Im letzten Jahr war die **Kiluvya Secondary School** in Kibaha neu besetzt worden. Die Freiwillige war von Anfang an mit ihrer tansanischen Kollegin im Tandem eingebunden und die Schule ist wegen der guten Erfahrungen im ersten Jahr neu besetzt worden. Im laufenden Jahr haben wir die **Kibamba Secondary School** in der Nähe von Kibaha besetzt, um zwei Freiwillige in der Nähe zu haben.

Wie bereits erwähnt, haben wir im Frühjahr 2015 den pädagogischen **Koordinator** gewechselt. Mr. Hussein ist durch seine Arbeit am Teacher Training Center in Sansibar näher an der Schulpraxis und mit Methoden und Schulalltag vertrauter als Makame. Makame kümmert sich weiterhin um Verwaltungsaufgaben wie Visa oder Gastfamilien.

Süd-Nord-Programm

Die ersten beiden Freiwilligen im Süd-Nord-Programm, Christian Geoffrey Mwakihaba und Erick Crispin Nyoni, sind im Sommer 2015 zurückgekehrt und haben das Jahr in Hamburg durchgehend positiv bewertet. Auch die beiden Einsatzstellen, der Interkulturelle Kinderladen Maimouna e. V. und die Bramfelder Laterne, Infozentrum für Globales lernen e. V., waren von diesem Austausch sehr angetan, so dass sich alle Parteien entschlossen, die Plätze wieder zu besetzen.

Catherine Fidelis Amri arbeitet seit August letzten Jahres in der Bramfelder Laterne, **Linda Albert Joseph** im Kinderladen. Beide haben sich sehr gut in Hamburg eingelebt, lernen fleißig Deutsch mit einer Tandem-Partnerin, treiben Sport und haben inzwischen einig*innen unter Ehemaligen der DTP oder in anderen Zusammenhängen gefunden.

Die beiden Freiwilligen für den kommenden Jahrgang sind in den letzten Tagen ausgewählt worden und wir sind sehr gespannt auf die beiden „Neuen“. Weil wir diese Komponente – von Süd nach Nord – im weltwärts-Programm sehr wichtig finden, haben wir uns entschlossen, auch 2016/2017 zwei Freiwillige einzuladen.

Da die Kosten, die die DTP selbst aufbringen muss, recht hoch sind, freuen wir uns über weitere Spenden oder Ideen für Fundraising-Aktivitäten (z. B. die Durchführung von Veranstaltungen mit den Süd-Freiwilligen).

Tansanische Renewable Energy Volunteers (REN volunteers)

Mit zwei Fortbildungsplätzen konnte das REN-volunteer-Programm für tansanische Berufsschul-Absolvent_innen auch in 2015 fortgesetzt werden: Ein Ausbildungsplatz ist **im TAREA Headquarter**, ein weiterer **in einer Solarfirma im Süden von Tansania**. Die Finanzierung übernehmen die Senatskanzlei Hamburg sowie die North-South Initiative e.V. (NSI).

FUGe Aktivitäten

Die DTP-weltwärts-Rückkehrer_innen aller Jahrgänge hatten in 2015 zweimal die Gelegenheit, sich zu vernetzen und vertieft miteinander zu arbeiten: Vom 31. März bis 3. April fand erstmalig vier Tage lang ein Summercamp statt, welches vollständig von einer Gruppe Ehemaliger organisiert wurde. Besonders auf diesem Summercamp war, dass verschiedene Rückkehrer_innen eigene Vorträge und Workshops zu ihren Fachthemen für die anderen Rückkehrer_innen hielten, so z.B. zu Postkolonialismus, grünem IT, urban gardening und dem eigenen Herstellen veganer Aufstriche. Auch gab es eine intensive Diskussion zu den aktuellen Entwicklungen in Tansania mit den zwei Süd-Nord Freiwilligen Chris und Erick. Zwei eingeladene Referent_innen vertieften zudem mit den Ehemaligen die Themen des Sinns von weltwärts für die Partnerländer sowie Rassismus im Alltag. Die 20 Teilnehmenden waren begeistert von diesem vielfältigen und intensiven Summercamp, welches im Oktober 2016 mit anderen Themen und Teilnehmenden erneut durchgeführt werden soll. Vom 27.-29. November fand ein **FUGe Arbeitswochenenden** statt (FUGe = Freiwillige Unterstützungsgruppe Ehemaliger der DTP e.V.), an dem 16 Rückkehrer_innen und die zwei Süd-Nord-Freiwilligen Catherine und Linda teilnahmen. An allen Aktivitäten nahm ebenfalls die Geschäftsführerin der DTP teil. Themen auf dem FUGe-Wochenende war die Fortsetzung des Süd-Nord-Programms innerhalb der DTP, eine Diskussion über die Wahlen in Tansania und die aktuellen Herausforderungen, die weitere Gestaltung der Zeitschrift UMEME, die Überarbeitung von Teilen des Vorbereitungsseminars sowie eine Referentin, die anschaulich mit vielen eigenen Erfahrungen über die Fluchtwege von Flüchtlingen berichtete und mit den Rückkehrer_innen Perspektiven der Integration in Deutschland durchdachte. Im Mai und im November erschienen zwei Ausgaben der **DTP-Rückkehrer_innen-Zeitschrift UMEME**, wobei die November-Ausgabe die Jubiläums-Ausgabe war zum 5. Jahr des Bestehens der UMEME.

DTP-Rückkehrer_innen haben in 2015 **auf 11 Veranstaltungen**, die sie vielfach auch selbst organisiert haben, als Rückgekehrte über ihre Erfahrungen mit weltwärts berichtet bzw. mit den Teilnehmenden zu Themen rund um Globalisierung gearbeitet und damit über 350 Personen, neben ihrem familiären Umfeld, erreicht.

Mitte April 2015 führte eine Gruppe Rückkehrer_innen an der Haupt- und Realschule Sigmaringen mit 20 Schüler_innen der 9. Klasse eine **Projektwoche zum Thema "Energie, Klimawandel und Nachhaltigkeit"** durch, in der die Schüler_innen u.a. ein funktionsfähiges Windrad für ihre Schule bauten. Die Projektwoche fand großen Anklang bei allen Seiten und half den Schüler_innen auch bei ihrer beruflichen Orientierung.

Diese vielseitigen Aktivitäten von FUGe sind auch im Jahr 2015 über das BMZ im Rahmen von **Rückkehrarbeit** zu 75 % finanziert.

Plant your Palmtree (PYP) Projekt - Frauengruppe TUFHAMIANE

Der neue **FLYER** für das "PLANT YOUR PALMTREE"-Projekt wurde an alle DTP-Mitglieder verschickt. So hoffen wir durch zusätzliche, individuelle Flug-Kompensationszahlungen, die über WorldRemit direkt an TUFHAMIANE nach Tansania überwiesen werden können, eine Stelle für eine Lehrerin zu finanzieren, die die Idee der Baumpflanzungen an Jugendliche und Vorschulkinder weitergibt und das neue Zentrum leitet.

Kindergarten Mama Anna - NURSERY

Leider hat sich die Zusage der Betreiber des UNGUJA BEACH RESSORTS/Kizimkazi **Elies Hagedorn** und **Ralph Kruidering**, die jährliche DTP-Förderung von 850 - 900 Euro zu übernehmen, nicht erfüllt. Einen schriftlichen Vertrag gibt es nicht und so gerät der Kindergarten in Not.

Der von 1999 bis 2001 von **Andrea Karsten** gemeinsam mit den Dörfler_innen gebaute Kindergarten leistet seit 14 Jahren gute und unverzichtbare Arbeit und war immer wieder ein sehr begehrtter Platz für junge deutsche Praktikantinnen. Durchschnittlich 120 Kinder/Jahr zwischen 4 und 7 Jahren werden hier auf die Schule vorbereitet. Nun stellen sich die ersten Löcher im Blechdach ein und es wird in absehbarer Zeit eine Dach-Sanierung nötig. Wer kann sich vorstellen, diese Sanierung finanziell mit zu unterstützen? (andreakarsten@gmx.de)

Schul- und Ausbildungspatenschaften

Die handwerkliche Ausbildung von Absolvent_innen FORM IV konnte Dank unserer Schulpat_innen fortgesetzt werden. Für das 2. Ausbildungsjahr vergaben wir folgende Kurs-Plätze: 3 Englisch /Computer; 2 Computer Spezial (ICT); 6 Elektriker/Elektroniker; 3 Schneider; 1 Tischler; 1 Koch. Kurse im 1. Ausbildungsjahr: 4 English/Computer; 4 Führerscheine; 2 Elektriker; 5 Schneider; 3 Mal Kochen; 2 mal Kunststicken. Ali Rasid erhielt einen monatlichen Zuschuss, um FORM VI (Abitur) zu vollenden. 28 Schüler_innen, die den Übergang nach FORM III schafften, erhielten einen Zuschuss für Bücher und Schuluniformen. Gefördert wurden zudem die Universitäts-Studien von Jamali Abdalla Abdalla, Huba Mohammed Kombo, Mohammed Salum Ali, Mahmoud Ali Haji und Wardat Mwynyi durch persönliche Förderung oder Förderkreise.

Die Auszahlung der Kursgebühren an die Institute erfolgt direkt durch die Projektleiterin **BiTalha**, die Betreuung der Jugendlichen durch den Schulleiter **Saidi Ramadhan**.

Website und Intranet

Auch das Intranet wurde weiter verbessert. So wurden die Ladezeiten der Seiten verkürzt, sodass eine schnelle Nutzung nun auch bei langsamen Internetverbindungen möglich ist. Neben den technischen Neuerungen wurde die Dokumentation des Intranets verbessert. So steht nun ein Einführungsvideo zur Verfügung, das einen schnellen Einstieg in die Nutzung des Intranets bietet. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr etwa 50 neue Fotos und Dateien aus verschiedenen DTP-Projekten ins Intranet gestellt und stehen nun insbesondere den aktiven Freiwilligen in Tansania zur Verfügung. Für die kommende Zeit ist geplant, die Dokumentation des Intranets sowohl technisch als auch für seine Nutzer weiter zu verbessern.

Über das Jahr 2015 wurde die DTP Website rege besucht und konnte regelmäßig neue Blog-Artikel veröffentlichen. Ende 2015 wurde die Website leider Ziel eines automatisierten Angriffs, um über die DTP Seite Spam zu versenden und einschlägige Werbung zu platzieren. In dessen Folge musste die Seite komplett neu aufgebaut werden. Ein längerer Ausfall der Seite für Besucher_innen konnte verhindert werden. Seither sind die Grundfunktionen wieder funktionsfähig und die Seite wird nach und nach wieder in Betrieb genommen. Im ersten Quartal 2016 soll die Seite wieder voll in Funktion sein und durch zusätzliche Maßnahmen geschützt werden.

Mitgliederversammlung

Die 24. Mitgliederversammlung der DTP fand am 5. Juli 2015 von 14 bis 16.30 Uhr im Veranstaltungsraum Ros e.V. im reh in Hamburg mit 25 Teilnehmenden statt. Das Protokoll wurde im November 2015 an alle Mitglieder versandt.

Zahl der Mitglieder

Mit Stand 10. Dezember 2015 hat die DTP 300 Mitglieder.